

# Märmelibahn

Wasser  
erf  
iblen  
kletzerei

6c (6bobl.)

in der Eiger-Südostwand

Erstbegangen in den Sommern 1999, 2000 und 2001 durch Resu Leisundgut und Sacha Wettstein mit 76 handgebohrten Bohrhaken, einigen Normalhaken und Sanduhrschlingen.

Sanierung 2023: Alle Bohrhaken wurden durch die Erstbegeher mit rostfreien Inox-Bohrhaken ersetzt. Der Einstieg wurde nach unten verlängert.

Schnellen Seilschaften gelingt eine eintägige Begehung von der Station Eismeer. Genießern wird eine zweitägige Begehung mit Übernachtung im gemütlichen und regensicheren Biwak in der Wandmitte empfohlen (zwei Schlafsäcke und zwei Matten sowie Gaskocher und Pfannen vorhanden. Nach langen Schönwetterphasen versiegen die Wasserrillenleitungen).

Meistens wird über die Route abgeseilt. Es ist aber auch möglich, mit der benötigten Ausrüstung auf den Gipfel weiterzuklettern und über die Eigerjücher abzusteigen.

Zustieg: Ab Eismeer in 30 min zum Einstieg. Bei der Talfahrt hält der Zug im Eismeer nur auf Voranmeldung (033/828 7390).

Achtung: Der Zustieg ist dem Stein- und Eisschlag ausgesetzt. In der Wand ist vor allem im Frühsommer mit Steinschlag zu rechnen.

Material:  
2 x 50 m Seile, 10 Express, Schlingen zum Verlängern,  
1 Satz Camalots 0,4-3 (evtl. mittlere Größen doppelt) und ein Satz Klemmkeile.

Vermerk im Topo, wo ideale Stellen zum Selbstabsichern sind (Angaben unvollständig): Cam = Camalot / R = Klemmkeil (Rock).

